

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 09 NOV 2004

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P00936WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13040	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 20.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 24.01.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04M3/22		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

<ol style="list-style-type: none"> 1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT). <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.</p> 3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: <ul style="list-style-type: none"> I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids II <input type="checkbox"/> Priorität III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
--

Datum der Einreichung des Antrags 28.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 10.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Vercauteren, S Tel. +31 70 340-1045 

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13040

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

- 1-4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

- 1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

- 1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13040

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 01/60098 A (NOKIA NETWORKS OY) 16. August 2001 (2001-08-16)
- D2: WO 02/084985 A (NOKIA CORPORATION) 24. Oktober 2002 (2002-10-24)
- D3: DE 101 06 351 A (T-MOBILE DEUTSCHLAND GMBH T) 5. September 2002 (2002-09-05)
- D4: "Digital cellular telecommunications system (Phase 2+); Lawful interception; Stage 2 (3GPP TS 03.33 version 8.1.0 Release 1999)" ETSI TS 101 509 V8.1.0, Dezember 2000 (2000-12), Seiten 1--64, XP002245690

Anspruch 1

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart *ein Verfahren zum Entscheiden über das Abhören einer Telekommunikationsverbindung* (vgl. Seite 13, Zeilen 21-22), wobei zu einer Identifikationsangabe betreffend mindestens einen Teilnehmer der Telekommunikationsverbindung überprüft wird, ob diese Identifikationsangabe in mindestens einer von in einer Liste gespeicherten Identifikationsangabenabkürzungen betreffend zu überwachende Teilnehmer enthalten ist (vgl. Seite 13, Zeilen 22-33), und, falls sie in der Liste enthalten ist, ein Abhören der Telekommunikationsverbindung veranlaßt wird (vgl. Seite 13, Zeilen 33 - Seite 14, Zeilen 4).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich vom Verfahren des Dokuments D1 dadurch, daß mit Identifikationsangabenabkürzungen verglichen wird.

Der technische Effekt dieses Unterschieds ist, daß eine Gruppe von Teilnehmern mit einer Identifikationsangabenabkürzung identifiziert werden kann, und also die Zahl zu überprüfender Listeneinträge verringert wird (vgl. die Beschreibung, Seite 1, Zeile 27 - Seite 1a, Zeile 2).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende objektive Aufgabe kann somit darin

gesehen werden, die Feststellung, ob Teilnehmer abzuhören sind, zu vereinfachen (vgl. die Beschreibung, Seite 1, Zeilen 23-25).

Keines der verfügbaren Dokumente offenbart oder weist auf eine Lösung dieser Aufgabe mittels der Merkmale des Anspruchs 1 hin. Das Dokument D1 gibt allerdings schon das Problem der zu groß werdenden Listen an (vgl. Seite 9, Zeilen 1-30), und das Dokument D2 offenbart ein Verfahren wobei ein Dienststeuersystem eine Liste mit abgekürzten Teilnehmeridentifikationsangaben speichert (vgl. Seite 5, Zeilen 12-16), und wobei also eine Gruppe von Teilnehmern mit einer Identifikationsangabenabkürzung identifiziert werden kann (vgl. Seite 6, Zeilen 10-17). Es ist jedoch nicht naheliegend, das Verfahren des Dokuments D1 entsprechend der Lehre des Dokuments D2 anzupassen. Beim Verfahren des Dokuments D1, werden mehrere Identifikationsangaben (IMSI, MSISDN und IMEI) der abzuhörenden Teilnehmer zusammen gespeichert (vgl. die Datenbank 5 in Abbildung 1). Identifikationsangabeabkürzungen sind also nicht mit diesem Verfahren zu kombinieren.

Dem Dokument D3 liegt wesentlich die gleiche Aufgabe zugrunde (vgl. Absätze [0002]-[0007], es offenbart jedoch eine andere Lösung, d.h. die Liste werden mittels Filterfunktionen reduziert (vgl. Absätze [0014]-[0028]).

Das Dokument D4 offenbart den ETSI GSM 03.33 Standard zur Durchführung von Teilnehmer-Überwachungsmaßnahmen, schlägt jedoch keine Lösung der oben genannten Aufgabe vor.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher neu und erfinderisch und erfüllt damit die in Artikel 33(2) and (3) PCT genannten Kriterien.

Ansprüche 2-10

Die Ansprüche 2-10 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordemisse des PCT in bezug auf Neuheit (Artikel 33(2) PCT) und erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

Anspruch 11

Der Anspruch 11 definiert eine Vorrichtung mit wesentlich dem gleichen Gegenstand wie Anspruch 1 und erfüllt damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit (Artikel 33(2) PCT) und erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).